

I. Anmeldung**Stadtrat****Sitzungsdatum 14.07.2010****öffentlich****Betreff:**

Jahresabschluss der Stadt Nürnberg für das Haushaltsjahr 2009

Anlagen:

Kurzübersicht Jahresabschluss

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Der Jahresabschluss der Stadt Nürnberg für das Haushaltsjahr 2009 ist gemäß Art. 102 GO im Anschluss an die Aufstellung dem Stadtrat zur Kenntnis vorzulegen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten p.a. €
<input type="checkbox"/> Noch offen, weil	davon investiv €
	konsumtiv €
	davon Sachkosten €
	Personalkosten €

Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:
 Nein **Ja, Betrag** € **Profitcenter:**
Wenn nein, Deckungsvorschlag:

Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein **Ja, im Umfang von** **Vollkraftstellen**

Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein **Ja**

Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein **Ja, siehe Anlage**

Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Ref. II / Stk

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

✓ **Herrn OBM** **K.g. 07. JULI 2010 OBM** *Malu*

III. Referat II

Nürnberg, 05.07.2010
Referat II



ba
(2172)

STR-Sitzung 14.07.2010
Tischvorlage
zu TOP Sa.1 — NEU

**Informationen
des
Finanzreferats**

Nr. 1 / 2010

Jahresabschluss 2009

Kurzübersicht



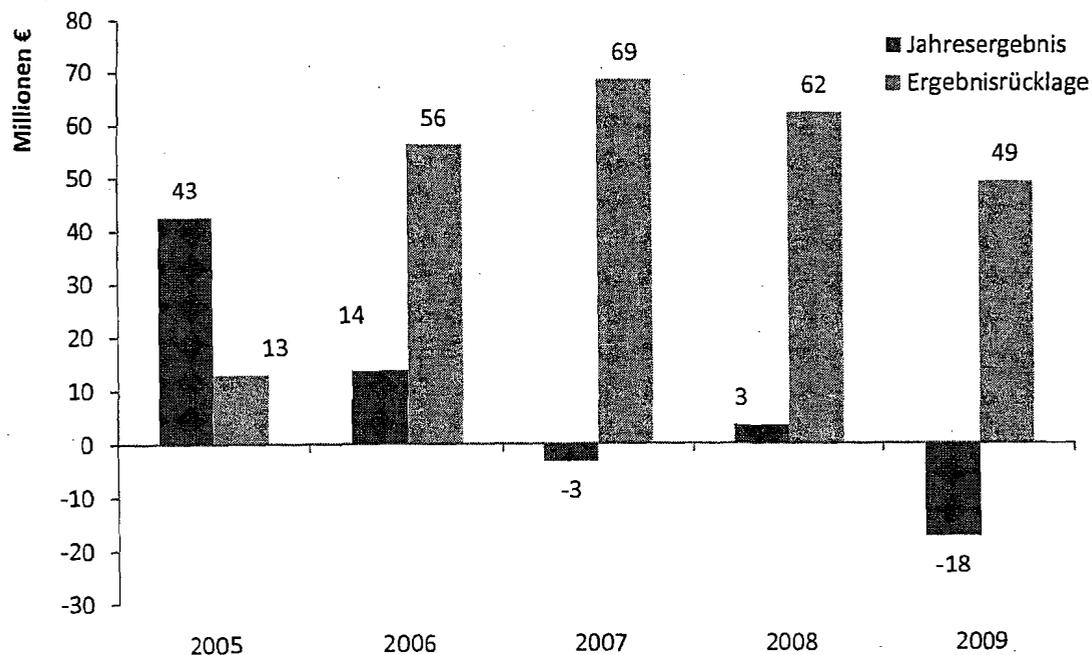
1. Ergebnisrechnung und Eigenkapital

1.1 Wichtige Positionen des Eigenkapitals

- **Jahresfehlbetrag 2009: 17,58 Mio. €** (2008: Jahresüberschuss 3,43 Mio. €)
Der Fehlbetrag wird im Rahmen der Ergebnisverwendung aus der Ergebnisrücklage entnommen (bereinigt um bilanzierende Einheiten).
- **Ergebnisrücklage nach Ergebnisverwendung: 49,36 Mio. €** (2008: 64,1 Mio. €)
Die Ergebnisrücklage dient dem Ausgleich weiterer künftiger Jahresfehlbeträge.
- **Stand des Basiskapitals: 53,63 Mio. €.**
Gemäß § 93 Abs. 3 KommHV-Doppik ist eine erfolgsneutrale Korrektur des Basiskapitals nicht mehr vorgesehen.

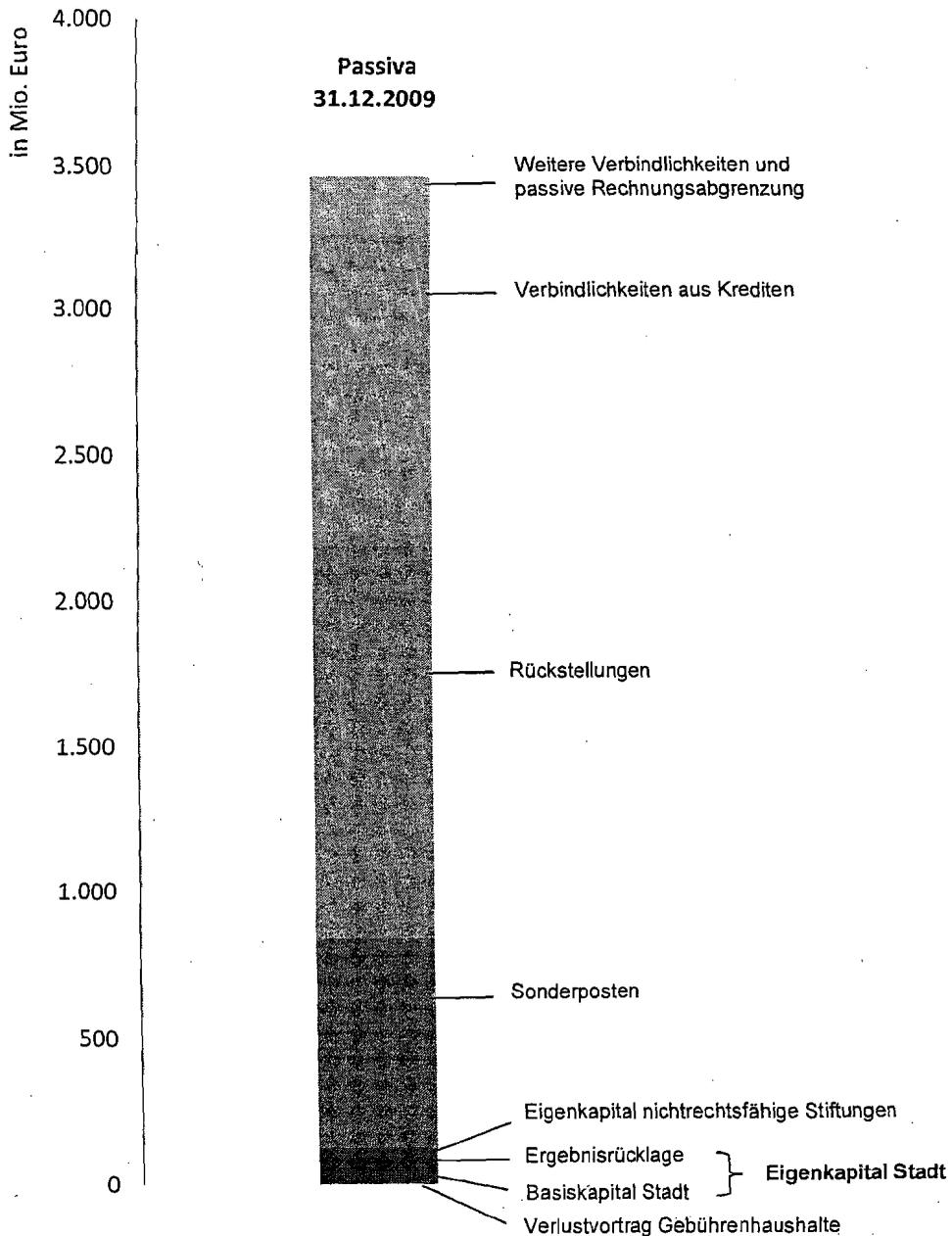
Die folgende Darstellung veranschaulicht die Entwicklung der Jahresergebnisse und der Ergebnisrücklage seit 2005.

Abb. 1: Entwicklung der Jahresergebnisse und der Ergebnisrücklage



Die Passivseite der Bilanz stellt sich 2009 wie folgt dar. Dabei ist die extrem niedrige Eigenkapitalausstattung der Stadt Nürnberg erkennbar.

Abb. 2: Passivseite der Bilanz 2009



1.2 Ergebnisrechnung

Jahresergebnis	-17.575.983,19 (Verlust)
Sondereffekt Auflösung Rückstellungen Verlustausgleich Klinikum	-22.101.665,20
Außerordentliches Ergebnis	-1.090.769,73
Anteile Gebührenhaushalte/ nichtrechtsfähige Stiftungen	2.871.322,55
Bereinigtes „ordentliches“ Jahresergebnis Kernstadt	-37.897.095,57 (Verlust)

1.3 Darstellung der bedeutendsten Einflussfaktoren auf das Jahresergebnis 2009

Folgende Sachverhalte haben das Jahresergebnis wesentlich beeinflusst:

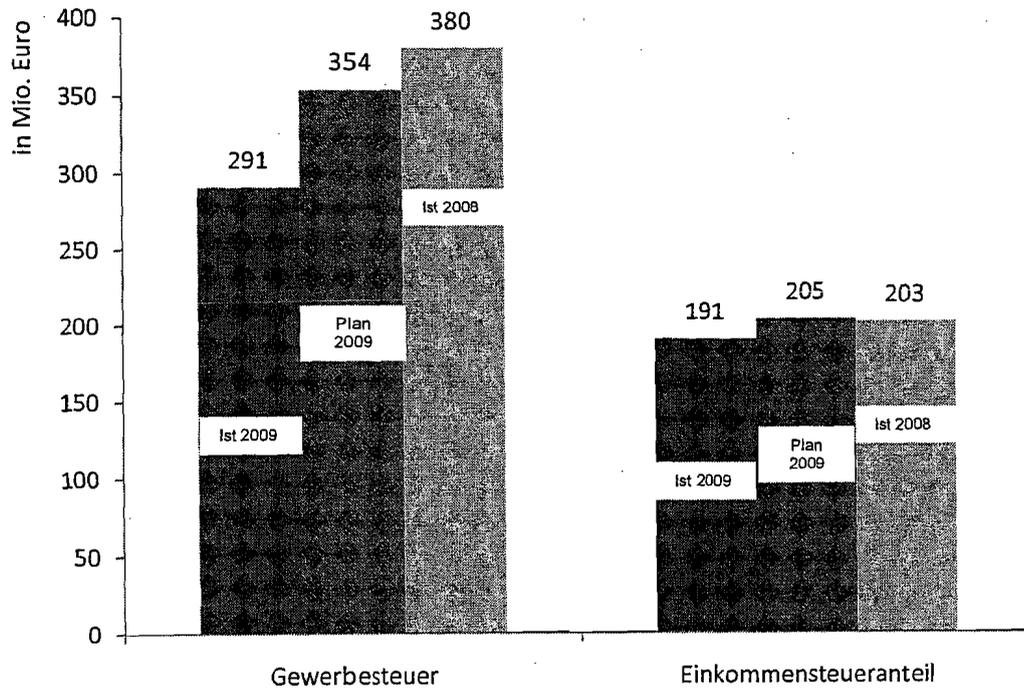
1.3.1 Erträge

	Ordentliche Erträge	Veränderung gegenüber Planung in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in Mio. €	Erläuterung
	Gewerbsteuer	-62,56	-88,79	Aufgrund der Wirtschaftskrise gingen die Gewerbesteuererträge stark zurück.
	Einkommensteueranteil	-13,32	-11,66	Aufgrund der Wirtschaftskrise ging die Einkommensteuer erheblich zurück.
	Schlüsselzuweisungen	46,14	64,16	München entfiel aus dem Empfängerkreis, auch stieg der Grundbetrag.
	Zuweisungen Grunderwerbsteuer	-6,18	-2,41	Rückgang der Zuweisungen
	Zuweisungen vom Land	9,33	15,42	Nachzahlungen aus Vorjahren für KITAS/J, d.h. periodenfremder Anteil i. H. v. 5,7 Mio. €
	Gastschulbeiträge	1,21	8,06	Im Vorjahr waren noch Nachholeffekte aus der Bearbeitung von Rückständen enthalten.

	Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen für Verlustausgleiche	22,10	22,10	Entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 23.06.2010 ist ein Verlustausgleich für die Verluste 2007 und 2008 an das Kommunalunternehmen Klinikum nicht mehr notwendig.
--	--	-------	-------	--

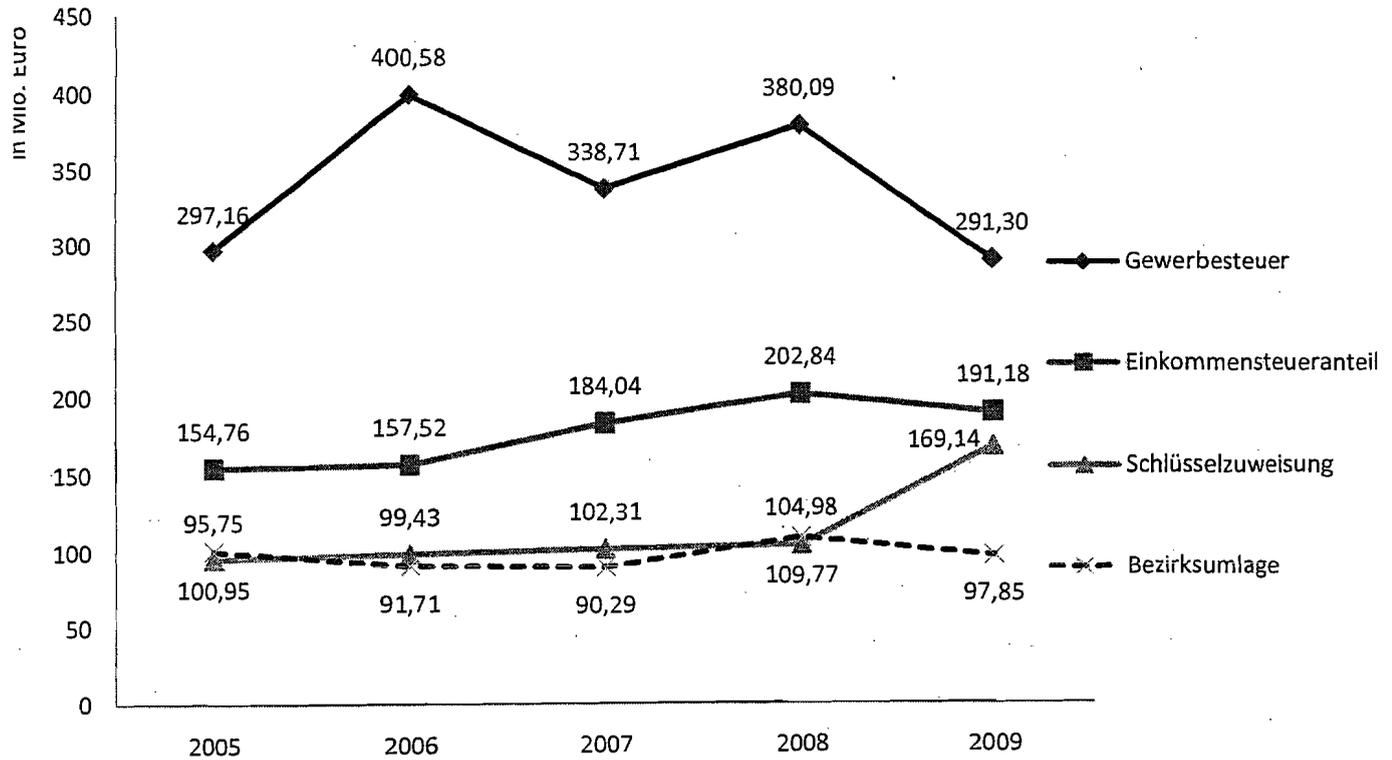
Nachstehende Graphik veranschaulicht nochmals die stark rückläufige Entwicklung der wichtigsten beiden Steuererträge. Der Einbruch aufgrund der Wirtschaftskrise übertraf weit die Erwartungen.

Abb. 3: Die Steuererträge von Gewerbesteuer und Einkommensteuer im Vergleich



Damit ergibt sich folgendes Bild für den Verlauf der wichtigsten Erträge - Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Schlüsselzuweisung. Zum Vergleich wird hierbei auch die Entwicklung des Aufwands aus der Bezirksumlage dargestellt.

Abb. 4: Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen des Gesamthaushalts



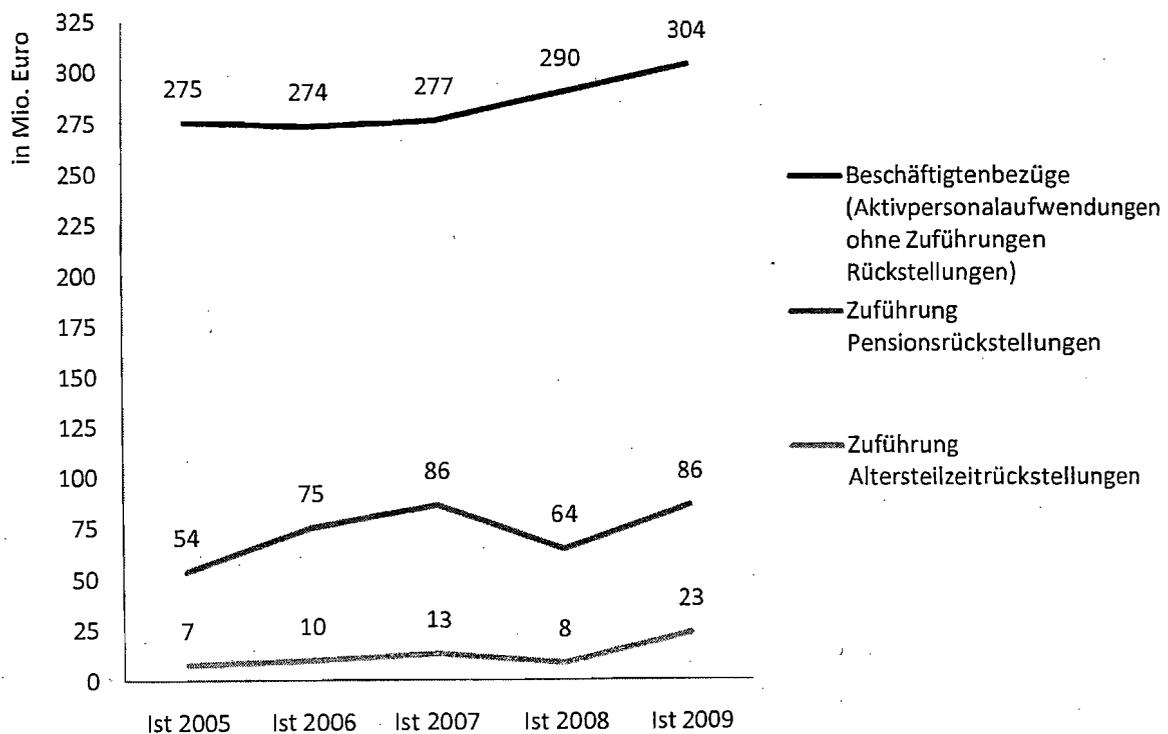
1.3.2 Aufwendungen

	Ordentliche Aufwendungen	Veränderung gegenüber Planung in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in Mio. €	Erläuterung
Personalaufwendungen	(Aktiv-) Beschäftigtenbezüge	0,61	13,78	Besoldungs- und Tariferhöhungen - im Plan bereits berücksichtigt.
	Altersteilzeitrückstellungen	10,30	14,91	In 2009 wurden wegen befürchteten Auslaufens der Altersteilzeit bzw. restriktiverer Bedingungen zur Besitzstandswahrung eine besonders hohe Anzahl an ATZ-Verträgen abgeschlossen.
	Pensionsrückstellungen	0,10	21,52	Die 2009 beschlossene Besoldungserhöhung für 2009 und 2010 war vollständig im Pensionsgutachten 2009 zu berücksichtigen.
Transferaufwendungen	Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen - Art 1	-3,17	3,74	Der Ausbau in der Kindertagesbetreuung schreitet voran, jedoch nicht so schnell wie geplant.
	Laufende Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen.	-2,83	0,85	Befürchtete Kostensteigerungen traten aufgrund verstärkter Realisierung ausländischer Renten und intensiver Zugangsprüfung nicht ein.
	Hilfen zur Erziehung: Heimunterbringung in Einrichtungen	4,90	2,80	Steigende Fallzahlen und Pflegesatzenerhöhung bei der Heimunterbringung von Jugendlichen.
	Laufende Leistungen für Unterkunft/Heizung (§ 22 I SGB II)	-5,32	6,33	Die Wirtschaftskrise führte zu einer deutlichen Steigerung der Leistungsberechtigten. Trotzdem blieb die Entwicklung hinter den Erwartungen zurück.
	Verlustausgleiche an städtische Töchter	-13,67	-13,10	Verlustausgleich u. a. an die NOA, SUN und WfB. Für die StWN entfiel ein Verlustausgleich für 2009, ebenso für das Klinikum.
	Gewerbesteuerumlage	-9,00	-13,09	Entsprechend des geringeren Gewerbesteueraufkommens
	Bezirksumlage	0	11,92	Gesteigerter Umlagebedarf des Bezirks Mittelfranken

	Ordentliche Aufwendungen	Veränderung gegenüber Planung in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in Mio. €	Erläuterung
Finanzaufwendungen	Zinsaufwendungen	-9,62	-3,00	Geringere Aufwendungen aufgrund des niedrigen Marktzinsniveaus sowie der guten Liquiditätslage (keine Kassenkredite, späte Kreditaufnahme)

In folgender Abbildung zeigt sich deutlich der seit Jahren kontinuierliche Anstieg der Beschäftigtenbezüge, d. h. der Aktivpersonalaufwendungen ohne Zuführungen zu Rückstellungen. Letztere wiederum waren durch externe Faktoren (gesetzliche Regelungen, Zeitpunkt des Beschlusses von Besoldungserhöhungen) bisher starken Schwankungen unterworfen.

Abb. 5: Entwicklung der Personalaufwendungen



2. Finanzrechnung

Im Vergleich Vorjahr ging der Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit wesentlich stärker zurück als das Jahresergebnis. Der Grund hierfür liegt u. a. darin, dass sich wesentliche positive Effekte in der Ergebnisrechnung 2009 nicht zahlungswirksam verhalten (z. B. Ertrag aus Auflösung Rückstellungen Verlustausgleich Klinikum, Verzicht auf die Bildung von Rückstellungen für Klinikum und StWN).

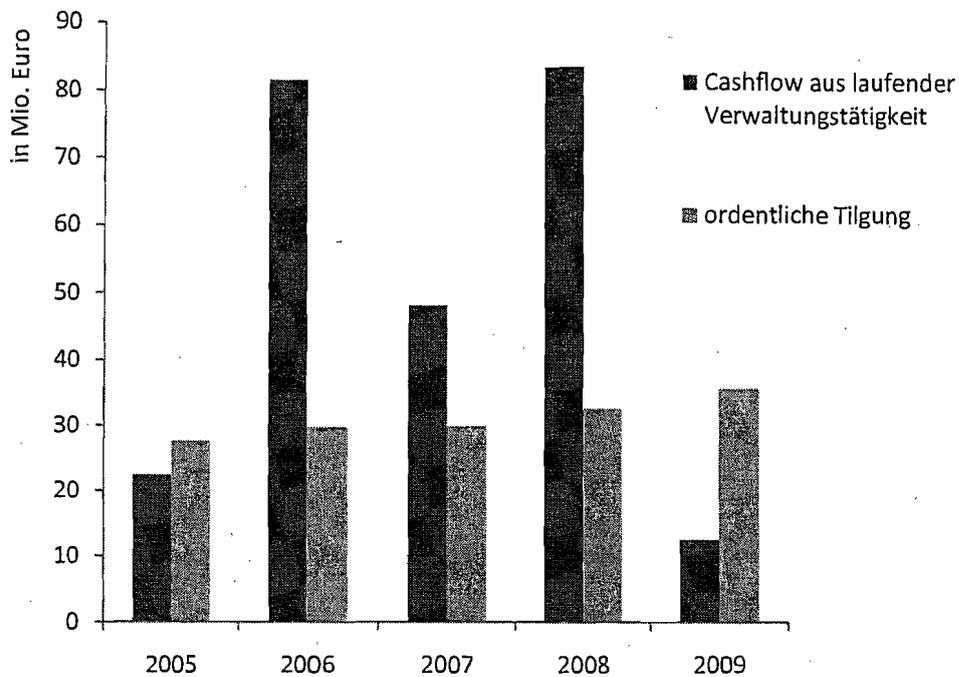
Summenposition Finanzrechnung	2009	2008	2007
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit : Einzahlungsüberschuss ¹⁾	12,56 Mio. €	83,77 Mio. €	48,23 Mio. €
Cashflow aus Investitionstätigkeit : Auszahlungsüberschuss ¹⁾	61,40 Mio. €	68,67 Mio. €	79,15 Mio. €
Nettokreditaufnahme /Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	49,42 Mio. €.	41,0 Mio. €	25,31 Mio. €
Finanzmittelbestand am 31.12.2009	69,83 Mio. €	68,28 Mio. €	22,73 Mio.

¹⁾ Anmerkung: In Anpassung an die Muster des BayStMI wurden Zahlungen im Kontext gewährter Darlehen vom Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in den Cashflow aus Investitionstätigkeit verschoben. Wegen der besseren Vergleichbarkeit werden hier die Vorjahreswerte an die neue Systematik angepasst.

Der Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein Indikator für die dauernde Leistungsfähigkeit. Er dient zunächst zur Deckung der ordentlichen Tilgungen, nur übersteigende Beträge können zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden. Folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung dieses möglichen Eigenfinanzierungsbeitrags. In den Vorjahren wurde ein solcher z. T. in erheblicher Höhe erwirtschaftet, 2009 konnte hingegen kein Finanzierungsbeitrag für Investitionen erzielt werden.

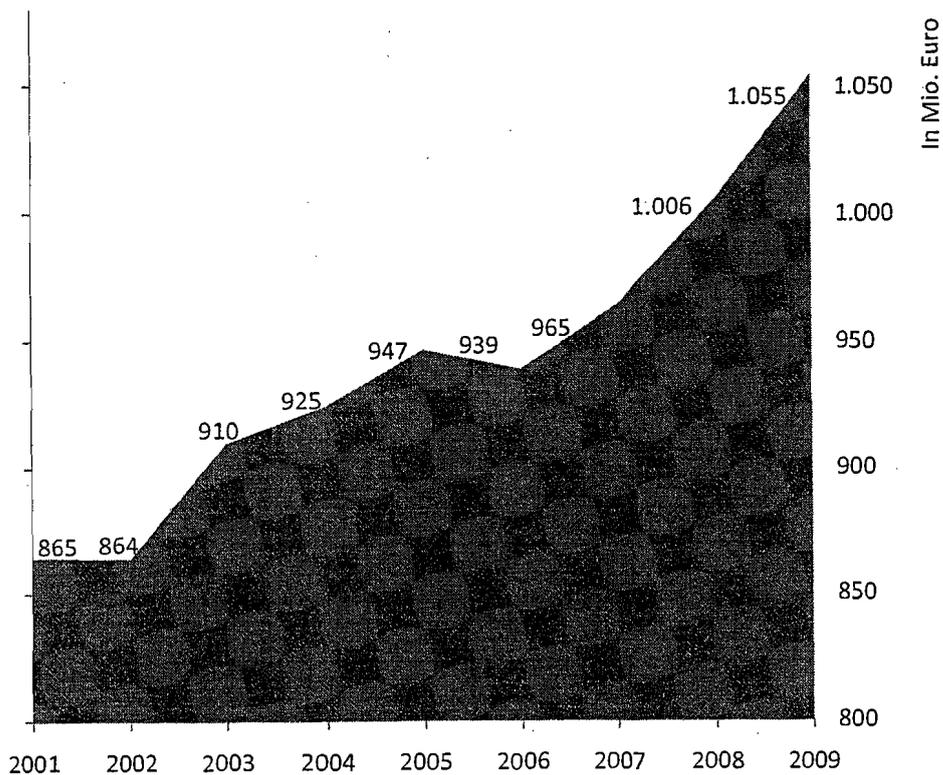
Kassenkredite wurden in 2009 nicht aufgenommen.

Abb. 6: Eigenfinanzierungsbeitrag



Aus der Nettokreditaufnahme resultiert ein Schuldenstand bei Investitionskrediten i. H. v. 1,055 Mrd. €. Folgende Grafik veranschaulicht den immensen Anstieg der Investitionskredite seit 2001.

Abb. 7: Entwicklung des Schuldenstandes (Investitionskredite)



Schlussbilanz zum 31.12.2009 - Aktiva

AKTIVA	31.12.2009 in €	31.12.2008 in €
A. Anlagevermögen	3.240.212.303,73	3.183.205.870,28
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	43.093.434,00	31.134.814,00
II. Sachanlagen	2.735.277.566,61	2.689.697.039,64
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	192.256.684,53	191.317.669,84
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	659.250.769,25	643.820.200,77
3. Infrastrukturvermögen und Sachanlagen im Gemeingebrauch	971.906.444,41	978.613.998,93
4. Bauten auf fremden Grund und Boden	2.172.501,00	2.242.471,00
5. Kunstgegenstände und Baudenkmäler	678.921.908,41	674.598.798,89
6. Fahrzeuge	5.874.111,00	6.565.783,00
7. Maschinen, techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.297.883,05	54.682.689,60
8. Anlagen in Bau	169.597.264,96	137.855.427,61
III. Finanzanlagen	461.841.303,12	462.374.016,64
1. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	343.855.833,76	342.769.830,76
2. Wertpapiere	8.547.568,90	7.576.175,06
3. Versorgungsrücklage	12.341.589,76	10.586.748,55
4. Ausleihungen	97.096.310,70	101.441.262,27
B. Umlaufvermögen	185.796.750,47	241.328.125,12
I. Vorräte	1.639.078,36	1.633.180,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	111.164.833,77	119.475.776,16
1. Abgabeforderungen	68.409.067,57	72.354.603,89
2. Privatrechtl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.608.198,84	5.085.055,40
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und rechtsfähige Stiftungen	15.974.429,87	23.433.404,18
davon: <i>Kontokorrentkonten der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und rechtsfähigen Stiftungen</i>	<i>(14.412.258,54)</i>	<i>(21.701.883,25)</i>
4. Forderungen gegen den öffentl. Bereich und Transferleistungen	9.441.392,06	13.952.686,28
5. Sonstige Vermögensgegenstände ¹⁾	12.731.745,43	4.650.026,41
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	44.227.954,48
IV. Liquide Mittel	72.992.838,34	75.991.213,85
1. Kassenbestand	505.170,55	451.982,50
2. Bankguthaben ¹⁾	72.487.667,79	75.539.231,35
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	30.872.293,01	36.143.103,93
SUMME DER AKTIVA	<u>3.456.881.347,21</u>	<u>3.460.677.099,33</u>

¹⁾ Bei diesen Bilanzpositionen wurden im Berichtsjahr Umgliederungen in der Bilanzstruktur vorgenommen.



Stadt Nürnberg
Schlussbilanz zum 31.12.2009 - Passiva vor Ergebnisverwendung

P A S S I V A	31.12.2009 in €	31.12.2008 in €
A. Eigenkapital	108.386.085,36	125.267.304,78
I. Basiskapital	64.898.490,51	63.793.120,84
1. Basiskapital Stadt	53.632.809,79	53.632.809,79
2. Kapitalzuschuss zur Versorgungsrücklage	317.932,92	268.744,40
3. Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen	8.755.852,52	8.151.911,78
4. Zustiftungen ab 01.01.2005 bei den nichtrechtsfähigen Stiftungen	649.369,11	608.853,11
5. Zuführung aus der Ergebnismrücklage der nichtrechtsfähigen Stiftungen	506.615,76	238.756,05
6. Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen der nichtrechtsf. Stiftungen	1.035.910,41	892.045,71
II. Rücklagen	64.381.836,21	62.887.021,94
1. Ergebnismrücklage	64.066.562,01	62.456.985,89
2. Kapitalerhaltungsrücklage der nichtrechtsfähigen Stiftungen	315.274,20	430.036,05
III. Verlustvortrag	-3.318.258,17	-4.839.201,64
IV. Jahresergebnis	-17.575.983,19	3.426.363,46
B. Sonderposten	722.418.979,97	715.296.806,35
1. Sonderposten aus Zuwendungen	563.018.775,15	555.317.750,01
2. Sonderposten aus Beiträgen	76.278.041,14	78.353.359,81
3. Sonderposten aus Kostenerstattungen	17.421.660,84	14.050.030,43
4. Sonstige Sonderposten	65.700.502,84	67.575.666,10
C. Rückstellungen	1.347.744.068,06	1.331.726.473,53
1. Pensionsrückstellungen	1.093.587.148,00	1.079.269.725,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit	57.694.826,46	43.683.194,64
3. Beihilfe- und Urlaubsrückstellungen	156.367.756,87	149.585.897,07
4. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	5.384.100,00	5.403.557,04
5. Rückstellungen für Altlasten	8.570.000,00	4.380.000,00
6. Finanzausgleichs- und Steuerrückstellungen	23.003.113,06	21.604.217,43
7. Rückstellungen für Haftungs- und Prozessrisiken	425.584,40	423.745,82
8. Rückstellungen für Verlustausgleiche an verbundene Unternehmen	1.948.468,31	25.789.448,42
9. Rückstellungen für Zweckausrichtungsverpflichtungen	151.866,70	88.883,44
10. Rückstellung nicht ausgereichte Leistungsentgelte	231.724,03	697.401,03
11. Sonstige Rückstellungen nach § 74 Abs. 1 S. 2 KommHV-Doppik	379.480,23	800.403,64
D. Verbindlichkeiten	1.267.014.904,19	1.275.116.380,62
1. Verbindlichkeiten aus Krediten ¹⁾	1.072.950.764,91	1.085.224.703,73
davon: <i>Investitionskredite vom Bund</i>	(231.165.517,93)	(23.7193.894,98)
<i>Investitionskredite vom Land</i>	(7.461,55)	(7.994,53)
<i>Investitionskredite von Kreditinstituten</i>	(823.116.927,42)	(767.171.373,48)
<i>Investitionskredite vom sonstigen inländischen Bereich</i>	(75.897,40)	(168.425,82)
<i>Investitionskredite vom sonstigen öffentlichen Bereich</i>	(766.937,83)	(1.150.406,74)
<i>Kassenkredite</i>	(0,00)	(49.437.781,11)
<i>Kontokorrentkonten der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen u. rechtsfähigen Stiftungen</i>	(16.951.508,07)	(30.094.827,07)
2. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen gleichkommen	13.879.455,51	13.962.747,07
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.226.454,57	45.911.451,38
4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.451.209,89	9.876.452,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	129.507.019,31	120.141.026,38
E. Passive Rechnungsabgrenzung	11.317.309,63	13.270.134,05
SUMME DER PASSIVA	<u>3.456.881.347,21</u>	<u>3.460.677.099,33</u>

1) Bei diesen Bilanzpositionen wurden im Berichtsjahr Umgliederungen in der Bilanzstruktur vorgenommen.

P A S S I V A	31.12.2009 in €	31.12.2008 in €
A. Eigenkapital	108.386.015,36	125.267.304,78
I. Basiskapital	65.626.852,25	64.204.845,25
1. Basiskapital Stadt	53.632.809,79	53.632.809,79
2. Kapitalzuschuss zur Versorgungsrücklage	317.932,92	268.744,40
3. Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen	8.755.852,52	8.151.911,78
4. Zustiftungen ab 01.01.2005 bei den nichtrechtsfähigen Stiftungen	649.369,11	608.853,11
5. Zuführung aus der Ergebnismrücklage der nichtrechtsfähigen Stiftungen	890.853,77	506.615,76
6. Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen der nichtrechtsf. Stiftungen	1.380.034,14	1.035.910,41
II. Rücklagen	49.504.354,58	64.380.717,70
1. Ergebnismrücklage	49.361.901,37	64.066.562,01
2. Kapitalerhaltungsrücklage der nichtrechtsfähigen Stiftungen	142.453,21	314.155,69
III. Verlustvortrag	-6.745.191,47	-3.318.258,17
B. Sonderposten	722.418.979,97	715.296.806,35
1. Sonderposten aus Zuwendungen	563.018.775,15	555.317.750,01
2. Sonderposten aus Beiträgen	76.278.041,14	78.353.359,81
3. Sonderposten aus Kostenerstattungen	17.421.660,84	14.050.030,43
4. Sonstige Sonderposten	65.700.502,84	67.575.666,10
C. Rückstellungen	1.347.744.138,06	1.331.726.473,53
1. Pensionsrückstellungen	1.093.587.148,00	1.079.269.725,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit	57.694.826,46	43.683.194,64
3. Beihilfe- und Urlaubsrückstellungen	156.367.756,87	149.585.897,07
4. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	5.384.100,00	5.403.557,04
5. Rückstellungen für Altlasten	8.570.000,00	4.380.000,00
6. Finanzausgleichs- und Steuerrückstellungen	23.003.113,06	21.604.217,43
7. Rückstellungen für Haftungs- und Prozessrisiken	425.584,40	423.745,82
8. Rückstellungen für Verlustausgleiche an verbundene Unternehmen	1.948.468,31	25.789.448,42
9. Rückstellungen für Zweckausrichtungsverpflichtungen	151.936,70	88.883,44
10. Rückstellung nicht ausgereichte Leistungsentgelte	231.724,03	697.401,03
11. Sonstige Rückstellungen nach § 74 Abs. 1 S. 2 KommHV-Doppik	379.480,23	800.403,64
D. Verbindlichkeiten	1.267.014.904,19	1.275.116.380,62
1. Verbindlichkeiten aus Krediten ¹⁾	1.072.950.764,91	1.085.224.703,73
<i>davon: Investitionskredite vom Bund</i>	<i>(231.165.517,93)</i>	<i>(237.193.894,98)</i>
<i>Investitionskredite vom Land</i>	<i>(7.461,55)</i>	<i>(7.994,53)</i>
<i>Investitionskredite von Kreditinstituten</i>	<i>(823.116.927,42)</i>	<i>(767.171.373,48)</i>
<i>Investitionskredite vom sonstigen inländischen Bereich</i>	<i>(75.897,40)</i>	<i>(168.425,82)</i>
<i>Investitionskredite vom sonstigen öffentlichen Bereich</i>	<i>(766.937,83)</i>	<i>(1.150.406,74)</i>
<i>Kassenkredite</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(49.437.781,11)</i>
<i>Kontokorrentkonten der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen u. rechtsfähigen Stiftungen</i>	<i>(16.951.508,07)</i>	<i>(30.094.827,07)</i>
2. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen gleichkommen	13.879.455,51	13.962.747,07
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.226.454,57	45.911.451,38
4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.451.209,89	9.876.452,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	129.507.019,31	120.141.026,38
E. Passive Rechnungsabgrenzung	11.317.309,63	13.270.134,05
SUMME DER PASSIVA	<u>3.456.881.347,21</u>	<u>3.460.677.099,33</u>

1) Bei diesen Bilanzpositionen wurden im Berichtsjahr Umgliederungen in der Bilanzstruktur vorgenommen.



Stadt Nürnberg
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2009

Ergebnisrechnung	Ist 2009 in €	Planansatz 2009 in €	Ist 2008 in €	Vgl. Plan / Ist 2009 ¹⁾ in €
* Steuern	-628.854.008,31	-701.792.500,00	-724.489.298,63	-72.938.491,69
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-346.988.462,83	-291.490.360,00	-269.828.919,24	55.498.102,83
** + Sonstige Transfererträge	-5.290.554,24	-4.014.000,00	-6.280.142,92	1.276.554,24
** + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-59.753.025,12	-61.063.846,65	-64.158.994,37	-1.310.821,53
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.444.333,48	-34.553.567,65	-37.098.456,39	3.890.765,83
** + Erträge Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-107.178.558,64	-105.623.109,08	-129.648.274,88	1.555.449,56
** + Ertr. a. d. Aufl. v. Sonderp. f. Investitionen	-36.256.837,22	-31.969.683,66	-33.669.185,37	4.287.153,56
** + Sonstige ordentliche Erträge	-82.569.880,56	-52.646.000,00	-63.101.003,09	29.923.880,56
** + Aktivierte Eigenleistungen	-2.832.106,96	-4.595.700,00	-3.089.309,44	-1.763.593,04
** +/- Bestandsveränderungen	-1.917.394,64	-753.000,00	-1.845.083,91	1.164.394,64
* - Umsatzsteuerkorrektur ILV	9.906,39	0,00	9.166,06	-9.906,39
*** = Ordentliche Erträge	-1.310.075.255,61	-1.288.501.767,04	-1.333.199.502,18	21.573.488,57
** - Personalaufwendungen Aktiv	327.544.403,66	316.314.036,21	299.218.958,06	-11.230.367,45
** - Personalaufwendungen Passiv	177.530.618,84	173.722.323,71	145.298.111,45	-3.808.295,13
** - Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	159.725.486,72	153.912.784,10	156.713.813,58	-5.812.702,62
** - Abschreibungen	74.965.705,91	66.006.699,00	76.222.746,68	-8.959.006,91
** - Transferaufwendungen	502.040.167,88	524.261.200,00	550.057.648,68	22.221.032,12
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.073.350,31	48.412.322,65	63.753.473,40	-10.661.027,66
*** = Ordentliche Aufwendungen	1.300.879.733,32	1.282.629.365,67	1.291.264.751,85	-18.250.367,65
**** = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.195.522,29	-5.872.401,37	-41.934.750,33	3.323.120,92
** + Finanzerträge	-20.200.287,77	-19.852.200,00	-22.872.208,36	348.087,77
** - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.062.562,98	57.684.200,00	51.027.865,34	9.621.637,02
*** = Finanzergebnis	27.862.275,21	37.832.000,00	28.155.656,98	9.969.724,79
***** = Ordentliches Jahresergebnis	18.666.752,92	31.959.598,63	-13.779.093,35	13.292.845,71
** + Außerordentliche Erträge	-2.997.137,31	-626.400,00	-2.085.404,36	2.370.737,31
** - Außerordentliche Aufwendungen	1.906.367,58	171.300,00	12.438.134,25	-1.735.067,58
*** = Außerordentliches Jahresergebnis	-1.090.769,73	-455.100,00	10.352.729,89	635.669,73
+ Globalkonsolidierung/Budgetbelastung Plan		-11.964.935		-11.964.935,00
***** = Jahresergebnis	17.575.983,19	19.539.563,63	-3.426.363,46	1.963.580,44

¹⁾ Im Folgenden gilt: Positive Differenzbeträge (+) sind gleichbedeutend mit einer Verbesserung des Ergebnishaushaltes gegenüber den geplanten Werten.
 Negative Differenzbeträge (-) sind gleichbedeutend mit einer Verschlechterung des Ergebnishaushaltes gegenüber den geplanten Werten.

Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2009

Gesamtfinanzrechnung	Zahlung 2009 (Ist)	Ansatz 2009 + Reste aus 2008 ¹⁾	Zahlung 2008 (Ist)	Vergleich Ansatz 2009 (+ Reste 2008) / Zahlung 2009 ²⁾
	in €	in €	in €	in €
Steuern	-629.600.708,14	-701.792.500,00	-740.750.858,13	-72.191.791,86
+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	-346.634.068,56	-291.489.360,00	-269.819.541,19	55.144.708,56
+ Sonstige Transferzahlungen	-4.918.769,24	-4.014.000,00	-4.630.977,34	904.769,24
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-60.353.376,41	-61.073.846,65	-63.740.375,78	-720.470,24
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.644.138,71	-34.055.967,65	-36.020.938,67	4.588.171,06
+ Einzahlungen aus Kostenerstattungen	-108.313.031,35	-105.705.309,08	-136.840.763,62	2.607.722,27
+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-53.861.573,08	-62.007.300,00	-63.898.194,31	-8.145.726,92
+ Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	-4.079.105,75	-4.608.900,00	-11.126.783,96	-529.794,25
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.246.404.771,24	-1.264.747.183,38	-1.326.828.433,00	-18.342.412,14
- Personalauszahlungen	384.120.993,19	381.557.964,44	363.923.699,09	-2.563.028,75
- Versorgungsauszahlungen	86.804.407,18	85.875.838,00	85.353.768,89	-928.569,18
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	149.910.889,54	163.318.645,87	153.358.996,75	13.407.756,33
- Zinsen, Gewährung von Darlehen	48.942.342,64	57.684.200,00	53.905.194,13	8.741.857,36
- Transferauszahlungen	503.905.503,15	526.860.021,69	537.206.588,20	22.954.518,54
- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.162.327,08	46.789.122,65	46.102.086,07	-13.373.204,43
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.233.846.462,78	1.262.085.792,65	1.239.850.333,13	28.239.329,87
= Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.558.308,46	-2.661.390,73	-86.978.099,87	9.896.917,73
+ Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-60.119.516,47	-60.108.900,00	-48.303.247,94	10.616,47
+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Vermögensgegenständen	-2.623.302,08	-13.007.000,00	-4.943.241,79	-10.383.697,92
- Auszahlungen für eigene Investitionen	110.681.472,34	293.718.612,06	114.313.131,79	183.037.139,72
- Auszahlung von Zuwendungen für Investitionen Dritter	15.732.630,27	24.982.453,73	8.026.705,43	9.249.823,46
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	-4.529.333,45	-1.276.000,00	-3.563.710,16	3.253.333,45
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	6.497.213,62	2.426.000,00	6.354.170,13	-4.071.213,62
+ Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	-4.871.202,96	-5.357.300,00	0,00	-486.097,04
- Auszahlungen sonstige Investitionstätigkeit	635.370,59	3.521.700,00	0,00	2.886.329,41
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	61.403.331,86	244.899.565,79	71.883.807,46	183.496.233,93
= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	48.845.023,40	242.238.175,06	-15.094.292,41	193.393.151,66
+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	-85.234.050,00	-110.000.000,00	-76.600.000,00	-24.765.950,00
- Tilgung von Krediten für Investitionen	35.793.403,42	43.900.000,00	35.551.004,18	8.106.596,58
+ Einzahlungen aus kreditähnl. Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00
- Tilgung aus kreditähnl. Vorgängen	20.289,29	0,00	0,00	-20.289,29
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-49.420.357,29	-66.100.000,00	-41.048.995,82	-16.679.642,71
= Bestand vor Verrechnung ungeklärter Konten	-575.333,89	176.138.175,06	-56.143.288,23	176.713.508,95
+/- Saldo ungeklärter Verrechnungskonten	-980.902,90	0,00	10.599.113,56	980.902,90
= Bestand nach Verrechnung ungeklärter Konten	-1.556.236,79	176.138.175,06	-45.544.174,67	177.694.411,85
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-68.277.894,80	-20.000.000,00	-22.733.720,13	48.277.894,80
= Endbestand an Finanzmitteln	-69.834.131,59	156.138.175,06	-68.277.894,80	225.972.306,65

¹⁾ Die ausgewiesenen Beträge sind jeweils die Summen aus dem Planansatz 2009 sowie den übertragenen Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgaberesten aus 2008.

²⁾ Im Folgenden gilt: Positive Differenzbeträge (+) sind gleichbedeutend mit einer Verbesserung des Finanzhaushaltes gegenüber den geplanten Werten. Negative Differenzbeträge (-) sind gleichbedeutend mit einer Verschlechterung des Finanzhaushaltes gegenüber den geplanten Werten.